

Rückert, Friedrich: 22. (1837)

- 1 Um eine Blum' im Korn, von Knabenaug' erblickt,
- 2 Um eine Blume wird wie mancher Halm geknickt!

- 3 Dem Landmann wär' es gut, wenn unter seinem Rocken
- 4 Gar keine Blume wüchs', um Knaben anzulocken.

- 5 Dem Landmann wär' es recht, wenn unter seinem Weizen
- 6 Gar keine Blüte stünd', um Knabenlust zu reizen.

- 7 Recht wär' es ihm und gut, wenn unter seinen Saaten
- 8 Nicht wäre, weshalb sie die Knaben ihm zertraten.

- 9 Die Blumen nennet er Unkraut mit Recht, sie sind
- 10 Das allerschädlichste für seiner Pflege Kind.

- 11 Alswie am Töchterchen ein strenger Vater schalt
- 12 Die Schönheit, die bei ihm nur als Verführung galt;

- 13 Nur daß der Vater nicht wie jener auch ausraufen
- 14 Das Unkraut will noch darf, wonach die Knaben laufen.

(Textopus: 22.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/16286>)